

Sommersemester 2013 in Florenz: Eine Erfahrung fürs Leben

Vor der Reise

Am Anfang steht die Entscheidung: Ich will unbedingt ein Semester im Ausland machen. Für mich stand schon sehr früh fest, dass ich nach Italien möchte, angefangen mich zu informieren habe ich im Sommer 2011. Ich habe dann festgestellt, dass die Frist für das Sommersemester 2012 schon abgelaufen war und habe mich dann für das Sommersemester 2013 entschieden. Die Fristen sind wichtig! Für das Studienjahr 2012/2013 endete die Anmeldefrist im Januar bzw. Februar 2012; das bedeutet frühe Entscheidung und Willen zur Planung sind unverzichtbar!

Was muss man tun: Am Anfang von ERASMUS gilt es viel Bürokratie zu bewältigen. Man muss verschiedene Dokumente wie das Learning Agreement ausfüllen und von der Fakultät abstempeln lassen. Immer viele Passbilder dabeihaben und immer die ERASMUS Codes im Hinterkopf haben: D WURZBUR 01 sowie I FIRENZE 01. Ansonsten helfen einem gerne die Damen im Dekanatsbüro oder im International Office weiter, wenn man zu den Öffnungszeiten erscheint, die nicht zu lange sind. Man hat dann Zeit vom Februar bis zum 31.5. die Dokumente nach Florenz zu schicken. Hier die Adresse des ERASMUS-Büros in Florenz:

Denise Cuccia

Research and International Relations Office

DIPINT- Dipartimento Interistituzionale Integrato

Università degli studi di Firenze

NIC - Padiglione 3 2nd floor - room no.218

Largo Brambilla, 3 - 50134 Florence, Italy

Tel. (+39) 055 7944329/303/343 Fax (+39) 055 4598931

E-mail: erasmusmedicina@polobiotec.unifi.it

Ich empfehle die wichtigen Dokumente mit der Post mit Einschreiben und Quittung zu schicken, damit man eine Bestätigung in der Hand hält. Man hat aber in diesem Fall viel Glück, Frau Cuccia ist sehr fähig und bemüht, Emails an sie werden immer beantwortet! Zusätzlich bekommt man noch eine Broschüre über Florenz, den ERASMUS Guide Florenz. Dieses Heft bietet viele nützliche Informationen in Italienisch und Englisch über das Auslandssemester.

Desweiteren die Sprache: Da es das Leben in Italien deutlich einfacher macht, sollte man schon ein paar Sprachkurse im Voraus besuchen, das Zentrum für Sprachen am Campus Hubland Nord bietet sich da sehr gut an (keine Kosten, Italienisch ist nicht sehr überlaufen). Anmeldung über Sb@home, die Kurse lassen sich auch sehr gut parallel zum Semester belegen. Ich habe drei Sprachkurse in Würzburg belegt (A2, B1, B1+) und danach noch das Angebot eines EILC-Sprachkurses in Anspruch genommen. Diese „ERASMUS Intensive Language Courses“ finden im jeweiligen ERASMUS-Land statt und sind sehr zu empfehlen. Ich war im Februar 2013 in Siena und habe sehr viel in der Sprache gelernt. Für diese Kurse muss man sich extra bewerben, das International Office hilft da sehr gerne weiter.

Zum Schluss kann man sich noch für das kommende Semester beurlauben lassen, um in der Fachsemesterzahl eingefroren zu werden, gleichzeitig ist es gestattet, Famulaturen auch in dem Semester abzulegen. Man darf dann allerdings keine Prüfungen in Würzburg machen.

Unterkunft

Zuerst muss man sagen: Eine Wohnung in Florenz ist teurer als Wohnungen in Würzburg und auch das Leben ist in der italienischen Stadt kostspieliger. Dennoch empfehle ich eine Wohnung im Centro Storico, da man nachts einfach näher am Geschehen ist und langes Laufen vermeidet. In Florenz gibt es die Möglichkeit ein Zimmer mit jemandem zu teilen (200-300 Euro/Monat inklusive allem) oder ein Zimmer alleine zu bewohnen (350-450 Euro/Monat inklusive allem). Von Wohnung zu Wohnung gibt es große Unterschiede: Ich habe ohne Vertrag bei einem Türken zusammen mit zwei anderen ERASMUS Studentinnen gewohnt, andere Studenten haben offiziell mit Vertrag gewohnt (Codice Fiscale wird benötigt, eine Art Identifikationsnummer die man in Florenz bekommen kann). Um eine Wohnung zu finden, empfehle ich die jeweiligen Facebook-Gruppen wie ERASMUS Firenze, AEGEE Firenze und ESN Firenze. Dort werden viele Wohnungen angeboten, desweiteren Fahrräder (30 bis 40 Euro sind ok).

Universität

Das „Ospedale Careggi“ befindet sich im Norden der Innenstadt im Viertel Rifredi. Zu erreichen ist es mit dem Bus Nr. 14B oder 14C (Haltestelle Brambilla). Eine Haltestelle davor befindet sich die Mensa. Dort kann man sich eine Mensakarte machen lassen und dann für vier Euro ein großes Mittagsmenü mit Getränken kaufen. Das Erasmusbüro ist direkt im großen Säulengebäude Nummer 3, 2. Stock. Dort wird einem auch der Hörsaal erklärt, in dem man vormittags Kurse (nur in Italienisch) hat. In Italien ist die Universität noch verschulter als in Deutschland, man wechselt nicht den Hörsaal, sondern die Dozenten kommen und gehen, ähnlich wie in der Schule. Die Vorlesungen sind außerdem mindestens 1,5 h lang, manchmal 2 h. Die Vorlesungen sind aber keine Pflicht, man ist also ziemlich flexibel. In Italien werden kaum Bücher verwendet, eher ein Skript welches man lernt, dann

wird man mündlich geprüft. Man spricht also am Anfang mit dem Dozenten der Vorlesung um einen Termin für die mündliche Prüfung zu bekommen. Die Vorlesungszeit ist auch verschoben, fängt schon Anfang März an und geht bis Ende Mai. Man hat also im Juni noch Zeit für eine Famulatur wenn hier noch Bedarf besteht.

Alltag und Freizeit

Florenz ist eine wunderschöne Stadt und hat sehr viel zu bieten. Supermärkte finden sich in der Innenstadt am Bahnhof, die großen günstigeren sind außerhalb des Zentrums. Für frische Zutaten ist außerdem der Mercato Centrale sehr empfehlenswert.

Sportmöglichkeiten bieten sich in Florenz der Unisport sowie einige Schwimmbäder (Amici del Nuoto, 90 Euro/Monat, Piscina Costoli, 4-7 Euro/Tag) und natürlich Joggen.

Kulturell sehr lohnend ist die Karte „Amici degli Uffizi“: Sie ist für ein Kalenderjahr gültig, kostet einmalig 40 Euro und gewährt freien Eintritt in alle staatlichen Museen wie z. B. Galleria degli Uffizi, Palazzo Pitti und Boboli Gärten.

Am Anfang ist es ideal, die vielen Events der ERASMUS Gruppen zu besuchen. Es gibt die Organisationen AEGEE, Face und ESN. Bei AEGEE ist die Mitgliedschaft umsonst, bei den beiden anderen kostet sie ein bisschen. Die Willkommensaperitivi und kleinen Wochenendausflüge sind perfekt um Leute aus ganz Europa kennenzulernen! In Florenz ist es üblich abends auf den *piazze* etwas zu trinken oder in die Bars zu gehen und einen Aperitivo zu sich zu nehmen. Man bestellt ein Getränk für ca. 5 Euro und bekommt ein reichhaltiges Buffet mit italienischen Spezialitäten dazu. Florenz ist gerade im Sommer von Touristen stark besucht, darum ist es ein Muss die Sehenswürdigkeiten wie die Brücke „Ponte Vecchio“ in der Nacht zu besichtigen, wenn man komplett alleine ist. Außerdem muss man einmal im Semester den Sonnenaufgang von der Piazzale Michelangiolo anschauen, es lohnt sich! Wichtige Veranstaltungen im Sommersemester sind das Gelatofestival und das Winefestival im Mai sowie der „Calcio Storico“ am 23.Juni.

Fazit

Das Sommersemester in Florenz war eine unvergessliche Erfahrung für mich, ich habe viele nette Leute aus Ländern von Schweden bis zur Türkei kennengelernt und nebenbei eine neue Kultur und eine neue Sprache verinnerlicht. Wenn Du Dich dafür entscheiden solltest, machst du nichts verkehrt, und konzentriere Dich bitte mehr auf das Leben und die Erfahrungen und nicht nur auf die Uni, es wird sich lohnen!!!



**Abbildung 1: Piazza Del Campo,
Siena**



Abbildung 2: Florenz bei Nacht



**Abbildung 3: Calcio
Storico**



Abbildung 4: Ponte Vecchio